

Kapsel 78 N3 [126]

Den
In den Himmlischen Lehr-Tempel zu **ISS**
Silenden SCHOLAIREN,

Solten,

Als

MONSIEUR

Gottlieb Friderich

Christoph Gäniche,

LITTERARUM HUMANIORUM CULTOR,
und bisheriger ALUMNUS SCHOLÆ VVERNIG.

Des Wohl-Ehrwürdigen und Wohlgelehrten Herrn/

Hn. Joann. Bernhard. Gänichen

Ereusfleißigen Pastoris zu Gardesheim/ im Herzogthum
Braunschweig/

Wohlgearteter zwenter Sohn/

Nach ausgestandener kurzen Kranckheit den 13. Februarii dieses 1734. Jahres zu Wer-
nigerode, in den 19. Jahre seines blühenden Alters in Herrn entschlaffen,

Und darauf dessen erblaster Körper bey ansehnlicher

Leichen = PROCESSION

Den 18. ejusdem der Erden anvertrauet wurde/

vorstellen,

Und dadurch ihre wehmüthige Condolence anzeigen

Dessen bisherige sämtliche COMMILITONES

der Obersten Classe bey der Stadt-Schulen daselbst.

WERNIGERODA, Drucks M. A. Struck, Hoch-Gräfl. Stollb. Hof-Buchdr.



Kapsel, 78 N3 [126]


AK



Als ächte Judenthum hat dort gar
 hoch verehrt
 Den Tempel-Bau/ der da zum Lehr-
 Haus ausersehen/
 Damit er hochgetwehrt und stetig
 unverseht/
 Als Gottes eigne Haus im Glan-
 ke möchte stehen.

Hier war das Heilige/ da Gottes Herrlichkeit
 Sich in der schönsten Pracht dem Volcke dargestellt;
 Hier zeigte Gottes Wink/ wie er zu jederzeit
 Dem hold und gnädig sey/ der sich zu Ihm gesellet;
 Dis war der Edle Ort/ woselbst so jung als alt
 Dasjenige vernahm/ was da der Seelen nütze/
 Ja/ fand sich Anfall und sonst feindliche Gewalt/
 So eilte dis Geschlecht zu diesen Heiligen Sitze;
 Es fragte hier den HERRN mit Beten und mit Flehn/
 Wie sich ein jeder solt' in seiner Noth verhalten/
 Gott ließ auch das Geschrey Ihm wohl zu Herzen gehn/
 Und machte einen Bund/ ob ihme stets zu walten.

Daher



Daher um so viemehr das Jüdische Geschlecht
 Dis Lehr- und Beth- Gebäu mit Andacht hat betreten/
 Weil es an diesen Ort / so wie es ächt und recht/
 Zu Gottes Gnaden-Stuhl von Werken konte betthen.
 Was aber wird von Dir / liebwerther Herzens-Freund/
 Da uns dein herber Tod schier zu der Erden beuget/
 Aniko wohl gesagt? Wie hast du es gemeint?
 Wie hast du denn bey uns dich auf der Welt bezeiget?
 Gewiß / dis war die Lust / die deine Seel ergözt/
 Wenn Du zum Gottes-Haus nach Wunsche kontest eilen/
 Die wahre Gottesfurcht hast Du sehr hoch geschätzt/
 Du lieffst durch Eitelkeit Dich daran nicht verweilen.
 Stellt sich Dein Heyland selbst als einen Jünger dar/
 Und lernet mit Begier in jenen Gottes Tempel/
 Was im Gesetzes Buch von Gott gebotten war;
 So hast du Ihm erwählt zum Fürbild und Exempel.
 Allein / verblichner Freund / wie hast Du uns betrübt?
 Wie? Bilt du unsre Schul und Tempel izt verlassen?
 Hast du dich schon genung in Lernen hier geübt?
 Soll Dich so früh / so früh ein kühles Grab umfassen?
 Dein Mund ruft noch zulezt / zum Tempel Jesu *
 aus/
 Dein Gott ergebner Geist schwingt sich zum Himmels-
 Bühnen/
 Du gehst aus der Schul' in jenes Tempel-Haus/
 Woselbsten Du dem Herrn in Ewigkeit kanst dienen :
Du

* Die letzten Worte / so der sel. Scholaire Jäniche vor seinem Ende von sich hören lassen / waren : Zum Tempel, Herr Jesu!

Du suchest eine Schul/ da Gott der Lehrer ist/
 Der da mit seinen Glantz der Jünger Herzk erfüllet/
 Und in der neuen Welt/ darinnen Du nun bist/
 Mit froher Seeligkeit die Seinen stets umhüllet.

Der Allerhöchste Gott / der Dich hier hat
 bewohnt/
 Erfreue deine Seel / so wie es Dich vergnüget/
 Mit Freude / Fried und Lust / damit er dort
 belohnt/
 So hast Du wohl gelernt/ und alle Kunst besieget.



Kapsel 78 N 3 [126]

Den
In den Himmlischen Lehr-Tempel zu
Silenden SCHOLAIREN,
Solten,
Als

MON

Gottlieb

Christo

LITTERARUM
und bisheriger ALUM
Des Wohl-Ehrwürd

Hn. Joann.
Ereusfleißigen Pastoris

Wohlgeart

Nach ausgestandener kurzen Kran-
nigerode, in den 19. Jahre seit
Und darauf dessen e

Leichen = P R
Den 18. ejusdem d

Und dadurch ihre
Dessen bisherige sä
der Obersten Cla

erich

iche,

ULTOR,
VVERNIC

ern/
änichen
erkogthum

4. Jahres zu We
entschlaffen,
icher

L O N
wurde/

TONES



WENIGERODA, Druckers M. A. Struck, Hoch-Gräfl. Stolz. Hof-Buchdr



Kapsel, 78 N 3 [126]

AK